

Datenschutzrechtliche Information zur Nutzung des schulischen Internetzugangs über WLAN durch Schüler*innen an der GSF nach Art. 13 ff. der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Da im Zusammenhang mit der Nutzung des schulischen Internet-Zugangs über WLAN personenbezogene Daten verarbeitet werden, kommen wir unserer gesetzlichen Informationspflicht nach DSGVO nach und teilen Ihnen Folgendes mit:

Verantwortliche*r i.S.d. DSGVO

Schulleitung der Gesamtschule Fischbach
Rathausplatz 9, 65779 Kelkheim
Telefon: 06195/99 03 60
E-Mail: info@gesamtschule-fischbach.de
Website: www.gesamtschule-fischbach.de

Datenschutzbeauftragte*r der/des Verantwortlichen

Andreas Bischof

Zweck und Notwendigkeit

Die Speicherung und Verarbeitung der Daten dienen der technischen Bereitstellung sowie Sicherheit und Funktionalität (z. B. Filterung) des schulischen WLAN zur Nutzung mit privaten und/oder schulischen Leihgeräten im Unterricht sowie zur Vor- und Nachbereitung von Unterricht. In Wahrnehmung ihrer Aufsichtspflicht und ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags speichert und kontrolliert die Schule automatisch die Nutzerdaten und den Datenverkehr bei Nutzung des schulinternen WLAN. Ohne die Speicherung und Verarbeitung dieser Daten kann die Nutzung des schulischen WLAN nicht stattfinden.

Art der Daten

Wir verarbeiten bei der Nutzung des schulischen WLAN folgende personenbezogene Daten:

- Zugangsdaten/Nutzererkennung (Benutzer, Passwort) für jede/n Nutzer*in
- Logdaten: - Zugriffsdaten wie Datum, Uhrzeit und Dauer von Verbindungen
- genutzter Access-Point, genutztes Datenvolumen
- aufgerufene externe und interne IP-Adressen/URL bzw. Namen für z. B. Internet, schulische Online-Plattformen, Netzlaufwerke, Drucker usw.

Empfänger/Kategorien von Empfängern

Die Nutzung des schulischen WLAN erfordert die technische Betreuung durch Mitarbeiter des Schulträgers. Folgende Daten der Schüler*innen werden an das Rechenzentrum des Main-Taunus-Kreises, Hofheim weitergegeben:

Vor- und Nachname, Schule, Klasse, Kürzel Schüler*in

Innerhalb der Schule ist der Zugriff auf die Daten wie folgt geregelt:

- Schulleitungsmitglieder – alle Daten aller Nutzer, ohne administrative Rechte, jedoch nur im Verdachtsfall einer Straftat nach dem Vier-Augen-Prinzip und nach vorheriger Information der/des Betroffenen
- Schulischer Administrator – alle Daten aller Nutzer (auf Weisung der Schulleitung)

Übermittlung an ein Drittland/eine internationale Organisation

Eine Übermittlung der verarbeiteten Daten gemäß Artikel 44 DSGVO ist nicht vorgesehen.

Speicherdauer bzw. -kriterien

Die Daten werden in der Regel nach einem Jahr, spätestens jedoch zu Beginn eines neuen Schuljahres automatisch gelöscht. Dies gilt nicht, wenn Tatsachen den Verdacht eines schwerwiegenden Missbrauchs der schulischen oder privaten Endgeräte oder des schulischen Netzwerks begründen.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu den oben genannten Zwecken sind Artikel 6 Abs. 1 Buchst. a) und e) und Abs. 3 Buchst. b) DSGVO in Verbindung mit dem HSchG.

Folgende Rechte stehen Ihnen bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu:

1. Recht auf Auskunft

Sie können jederzeit Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen (Art. 15 DSGVO).

2. Recht auf Berichtigung

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie jederzeit die Änderung/Berichtigung Ihrer von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen (Art. 16 DSGVO).

3. Recht auf Löschung

Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten bzw. der personenbezogenen Daten Ihres Kindes verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt aber davon ab, ob die Daten von uns noch zur Erfüllung unserer gesetzlichen oder vertraglichen Aufgaben benötigt werden. Wir speichern die Daten für die Dauer des Schulbesuchs bzw. solange, wie hierfür eine rechtliche oder vertragliche Verpflichtung vorliegt (Art. 17 DSGVO).

4. Recht auf Widerspruch

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen (Art. 21 DSGVO).

5. Recht auf Beschwerde

Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir bei der Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet haben, können Sie sich mit einer Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden. Das ist der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden, Tel.: 0611/1408-0, www.datenschutz.hessen.de/service/beschwerde (Art. 77 DSGVO i. V. m. §19 BDSG).

6. Recht auf Widerruf

Die Erteilung der Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt freiwillig. Ihnen ist bekannt, dass Sie diese Einwilligungserklärung zur Verwendung Ihrer Daten jederzeit widerrufen können. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

